Hausgemacht

DAS WOHNMAGAZIN DER WOBAG | Ausgabe 2/2016

Schöne Aussichten
S. 6

Ausgezeichnet
S. 19

Vertreterwahl 2016
S. 22 & 23

WILLKOMMEN ZUM
GENOSSENSCHAFTSTAG

Strahlender Sommer

15.07.2016 - 15-21 Uhr

Straßenfest in der Auguststraße

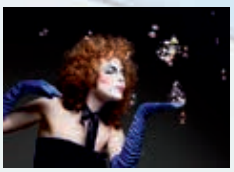
Eintritt frei! ...auch für alle Nicht-Genossenschafts-Mitglieder.

www.**wobag-schwedt.de**

MITMACH
ZIRKUS

AMERICAN
BULLRIDING

SEIFEN BLASEN
VORFÜHRUNGEN



FEUER UND
LED-SHOW

SPASS
FÜR DIE GANZE
FAMILIE

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Liebe „Hausgemacht“-Leser,

es ist wieder so weit, Mohnblumen säumen Straßenränder und Felder und das Korn schießt in die Höhe und färbt sich goldgelb. Es ist die Zeit der langen, warmen und sonnigen Tage, in denen man so viel erleben oder, wie im Urlaub, einfach mal die Seele baumeln lassen kann.

Auch in diesem Sommer gibt es für Genossenschaftsmitglieder und Schwedter viel bei und mit der WOBAG zu entdecken. Unser Maskottchen Flinky hat eine Schnitzeljagd durch die Stadt Schwedt vorbereitet und bei einem Rundflug über die Baustellen der Genossenschaft für seinen ganz eigenen Baustellenrapport einmal genau hingeschaut.

Einige Themen, wie die Wahl der neuen Vertreterversammlung, konnten wir bereits erfolgreich abschließen. Mit der diesjährigen Vertreterversammlung, über die selbstverständlich ausführlich berichtet wird, endete die Amtszeit der bisherigen Vertreter. Die neu gewählte Vertreterversammlung wird sich im Herbst das erste Mal zusammenfinden. Auch im personellen Bereich der Genossenschaft hat sich einiges getan. Die neuen Kolleginnen und Kollegen, die für Sie und die Genossenschaft täglich ihr Bestes geben, stellen wir Ihnen in der neuen Ausgabe natürlich vor.

Nehmen Sie sich die Zeit zum Zurücklehnen und Durchatmen oder nutzen Sie auf Veranstaltungen der Genossenschaft die Gelegenheit, den strahlenden Sommer zu genießen. Wir hoffen, die neue WOBAG-Zeitschrift „Hausgemacht“ bringt Ihnen mit ihrer bunten Mischung aus Rätselspaß für Groß und Klein, Veranstaltungstipps, Berichterstattungen und Ideen für sommerliche Gaumenfreuden einen abwechslungs- und erlebnisreichen Sommer!

Nadine Piotrowski und die Redaktion
der WOBAG Hausgemacht

Aus dem Inhalt

Miteinander

Veranstaltungen im Rückblick 10
Wohnen mit integrierten Nutzungskonzepten 30

Genossenschaft

Fakten, Fakten, Fakten 4
Jahresabschluss 2015 8
Vertreterversammlung 9
Ein Kommen und ein Gehen 14
Oft gefragt – Bauliche Veränderungen 16
Grillen auf dem Balkon 17
Flinkys Geotracking 18
Zukunftstag 2016 18
Ausgezeichnet! 19
Abschluss der Vertreterwahl 22
Aktuelle Wohnungsangebote 28
KidsClub 34

Baumaßnahmen

Schöne Aussichten 6

Kooperationen

WOBAG Seniorenverein 12
MehrGenerationenHaus 20
Gesichter und Geschichten 26
Uckermark entdecken 27
Ferien mit der WOBAG 27
POTY 2016 32
Neues vom FC Schwedt 02 33
Neues vom Oder-Sund Team 36
Neues von den EisMammuts 37

Infothek

Kino-, Buch- & Theater-Tipps 24
Termine der AG City 26
WOBAG-Rätsel 39
Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten 39

Fakten, Fakten, Fakten

... zur Entwicklung der WOBAG 2015 und warum die Betriebskostenabrechnung kein Grund zum Ärgern ist

Tina Rausch im Gespräch mit Matthias Stammert, Vorstandsvorsitzender der WOBAG

Herr Stammert, das Jahr 2015 liegt hinter uns, jetzt ist es auch ausgewertet. Wie lief es für die WOBAG?
Sehr positiv, wir haben einen wirklich guten Geschäftsverlauf, einen besseren als geplant, zu verzeichnen.

Großes Thema im vergangenen Jahr waren vor allem die Investitionen in Instandhaltung, Modernisierung und Bautätigkeit in Höhe von insgesamt 11,4 Millionen Euro.

Beispiele sind zum Beispiel der 2. Bauabschnitt der Kranichsiedlung oder auch die Sanierung der Auguststraße mit dem Anbau der Aufzüge. Darüber hinaus haben wir in viele kleinere Projekte investiert, unter anderem für frische Farbe gesorgt, nicht zuletzt mit dem Logo der Nixe in der Berliner Straße, das rechtzeitig im Jubiläumsjahr angebracht wurde.

Lassen Sie uns zahlenmäßig etwas ins Detail gehen.
Gern. Wir schließen das Jahr *2015 mit einem Überschuss von genau 1.469.521,07 Euro* ab. Das ist etwas weniger als 2014, aber mehr als ursprünglich geplant. Die Summe entspricht rund 10 Prozent unserer Netto-Erlöse, wir stehen also wirtschaftlich auf soliden Füßen und befinden uns durchweg auf der positiven Seite. Vor allem, weil anzumerken ist, dass wir diesen Überschuss mit einer Durchschnittsmiete von 4,34 Euro innerhalb der Genossenschaft erwirtschaften, was wiederum zehn Prozent unter der ortsüblichen Miete liegt.

Geringe Mieten und trotzdem Überschuss, sodass Geld für Investitionen da ist. Wie geht das?
Mit striktem sparsamen Wirtschaften, was vor allem auch ein Erfolg der Mitarbeiter ist, die gemeinsam das Unternehmen voranbringen wollen. Es ist uns zum Beispiel gelungen, dass die Genossenschaft bei stabilen Schulden zum Jahresende mit 4,7 Millionen Euro an flüssigen Finanzmitteln ausreichend zahlungsfähig ist.

Wie ist das Ergebnis im Vergleich zu anderen Wohnungsunternehmen einzuordnen?
Als Genossenschaft unterliegen wir einer Pflichtprüfung, bei der wir jährlich betriebswirtschaftlich auf Herz und Nieren untersucht werden. Das ermöglicht uns eine Gesamteinschätzung, die vorbehaltlich des genauen Berichtes schon einmal deutlich macht, dass wir bezogen auf unsere Unternehmensgröße mit 4506 Wohneinheiten in vielen Kennzahlen bessere Werte haben als das brandenburgweit in der Branche üblich ist. In etlichen Positionen, zum Beispiel bei der Eigenkapitalquote von 46,7 Prozent – der Durchschnitt liegt bei 42,3 Prozent –, liegen wir über dem Durchschnitt.

Die Ansprüche von Mietern wachsen. Gleichzeitig ist trotz aktueller Stagnation der Bevölkerungsrückgang für Schwedt, glaubt man den Prognosen, nicht aufzuhalten. Was bedeutet das für die WOBAG?
Das ist richtig, aber wir sehen uns gut aufgestellt für die Zukunft, in der der Stadtumbau ein großes Thema sein wird. Positiv ist, dass aktuell der *Leerstand mit unter vier Prozent* recht konstant ist. Ziel ist, ihn bis 2020 auf nicht mehr als sechs Prozent zu begrenzen, damit liegen wir in einem wirtschaftlich zu vertretenden Maß für die Genossenschaft. Erfreulicherweise ist die Fluktuationsrate unserer Mieter im Vergleich zum vergangenen Jahr weiter gesunken. Die Anzahl der Kündigungen ist rückläufig, die Anzahl der Neuvermietungen ist gestiegen. Wir werten das als

spürbares Signal, dass wir die Ansprüche unserer Mieter kennen und erfüllen – und auf soliden Füßen stehen, um neue Projekte zu realisieren.

Welche werden das 2016 sein?
Wir werden in ähnlichen Größenordnungen wie 2015 investieren, hier haben wir uns wieder hohe Ziele gesteckt. Einige Projekte, wie der 3. Bauabschnitt der Kranichsiedlung mit dem Neubau, sind bereits angelaufen. Andere Teilsanierungen, Fassaden- und Balkonsanierungen stecken in der Vorbereitung. Aktuell beschäftigen wir uns auch mit der Vorbereitung der Sanierung und Modernisierung im Marchlewski-Ring 13 bis 23 sowie 25 bis 33 A. Die Vorplanungen laufen, 2017 wollen wir so richtig loslegen.

Große Aufmerksamkeit hat die Zukunft des Schwedter Rathauses, besser gesagt der des Grundstücks nach einem Abriss, in Schwedt erregt. Was können Sie dazu jetzt schon sagen?
Wir stehen ja noch ganz am Anfang, aber grundsätzlich können wir sehr stolz sein als Genossenschaft, dass uns die Stadt Schwedt als verlässlichen Investor ansieht. Für uns ist das Interesse eine logische Folge, schließlich hat das Grundstück eine hervorragende Lage und ist von WOBAG-Eigentum umgeben.

Ein ganz aktuelles Thema ist die gerade zu Ende gegangene Vertreterwahl. Sie haben sehr intensiv nach Vertretern gesucht, die sich engagieren wollen. Erfolgreich?
Ja, das kann man so sagen. Wir sind froh und stolz, dass sich die Bemühungen im Endspurt gelohnt haben und wir wieder ausreichend Kandidaten hatten, die sich zur Wahl gestellt haben.

Die Wahlbeteiligung lag bei den erwarteten 30 Prozent.

Die Ergebnisse haben wir ganz aktuell ausgezählt, jetzt bleibt noch abzuwarten, ob die gewählten Vertreter ihr Amt auch annehmen werden. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir mit einer gestärkter Vertreterversammlung in die neue Periode gehen können.

Ein anderes Thema, das jedes Jahr von Mietern mit Unbehagen entgegengesehen wird, ist die Betriebskostenabrechnung. Sind die ersten Abrechnungen schon raus?
Ja, wir haben etwa 25 Prozent aller Abrechnungen fertig, die gerade verschickt werden. Wir hoffen, dass wir im September mit allen Abrechnungen durch sind. Allerdings besteht in diesem Jahr beim überwiegenden Teil unserer Mieter wohl kein Grund zum Unbehagen.

Warum nicht?
Die Mieter werden sich in diesem Jahr überwiegend über Rückzahlungen freuen können. Das liegt daran, dass viele von ihnen lieber mehr voraus- statt hinterher nachzahlen wollen. Außerdem hatten die milde Witterung und der Preisverfall beim Öl einen senkenden Einfluss. Insgesamt liegen wir bei 6,8 Millionen Euro Betriebskosten in 2015. Dabei versuchen wir immer, die Kosten für die Mieter so konstant wie möglich zu halten, auch wenn es sich um individuelle Verbrauchswerte handelt.

Die WOBAG ist wie alle Vermieter vom Gesetzgeber dazu angehalten, die Abrechnung nachvollziehbar zu gestalten. Was aber, wenn die Mieter trotzdem nicht durchblicken?
Ja, es gibt gesetzliche Mindestanforderungen, aber nichtsdestotrotz bleibt die Betriebskostenabrechnung für einige ein Buch mit sieben Siegeln. Obwohl wir uns sehr um Übersichtlichkeit bemühen, sind Zahlenkolonnen und Erläuterungen manchmal einfach nicht zu verhindern. Ebenso wie Fehler, die immer passieren können, da sind wir alle nicht perfekt. Fallen also Ungereimtheiten auf oder wird etwas nicht verstanden, sollten sich die Mieter an Frau Demuth wenden. Unstimmigkeiten lassen sich im Gespräch sicher schnell klären.

Gilt das auch für Anpassungen in der Höhe der Betriebskosten?
Ja. Mit der Abrechnung wird, wenn nötig, automatisch eine Anpassung vorgenommen. Allerdings lässt sich auch darüber reden, wenn hier individuelle Änderungen berücksichtigt werden sollen.

Tina Rausch

Änderung bei der Sperrmüllentsorgung

Die UDG hat ihre Anmeldeformalitäten bei der Sperrmüllentsorgung verändert. Die Anmeldung per blauer Karte gibt es nicht mehr, sie kann jetzt nur noch telefonisch unter 03984 835205 oder 835260 oder via Internet erfolgen.

Wohnen mit integrierten Nutzungskonzepten

Das WOBAG Maskottchen berichtet einmal aus einer ganz anderen Perspektive über das, was es auf den Baustellen der Genossenschaft zu sehen gibt.

Ein herzliches „Hallo“ an alle Hausgemachtleser – ich nehme Sie heute mit auf meinen Rundflug – halten Sie sich fest, jetzt geht es los! Lassen Sie uns von meinem Nest aus starten. Als Erstes geht’s ab in die Lindenallee, denn ich weiß, dass an den Wohnhäusern Lindenallee 1-7; 9-15 und 17-23 die Fassade saniert werden soll.

Au ja – was sehen wir denn da? Das erste Gebäude erstrahlt bereits in sonnigen Farben und das zweite Wohnhaus ist bereits eingerüstet. Allen Heimatverliebten soll schon jetzt verraten werden, dass es künftig an den Giebeln der Wohnhäuser wieder einiges zu entdecken gibt. Hier werden Grafiken der „Kavaliershäuser“ zu sehen sein. Diese Gebäude standen vor der Errichtung unserer WOBAG-Wohngebäude entlang der Lindenallee.

Nur einen Schlenker weit entfernt wartet die Berliner Straße 62-67 und 65-67 auf die anstehende Fenster-, Balkon- und Fassadensanierung.

Aber eins nach dem anderen.

Zunächst wird nämlich in der Karl-Marx-Straße 8-14 und auf dem Innenhof der Kranichsiedlung ordentlich zugepackt. Wie wir sehen, ist der Rückbau der drei Wohnungen in der Karl-Marx-Straße bereits erfolgt und die Aufzugsschächte für die Fahrstühle werden auch gerade errichtet. Auch auf dem Innenhof geht es hoch her. Das Grundstück ist für den Neubau vorbereitet und der erste Spatenstich wurde feierlich begangen. Jetzt kann es also hier auch richtig los gehen!

Wir sind dabei ... OTIS
leidenschaftlich
für Ihren Aufzug

OTIS GmbH & Co. OHG
Niederlassung Frankfurt/Oder
Servicecenter Schwedt
Wendenstraße 1
16303 Schwedt

Telefon 0335 41433-10
Telefax 0335 41433-15
Internet www.otis.com

Phone: 03332-23570 Fax: 03332-523316
Andreas Schober
Die H ZWEI O Männer
GWHK
Gas-Wasser-Heizung
und Energieausweis
Schloßstraße 18
16303 Schwedt - OT Vierraden

HOHAUS
Maler und Fußbodenleger
Heinersdorfer Damm 59, 16303 Schwedt/Oder
Tel. 03332 - 41 94 91, Fax 03332 - 41 99 91
GiH
Maler- und Lackierbetrieb
Gerd Hohaus
GmbH & Co. KG
www.malermeister-hohaus.de

FREUNDLICHE BERATUNG
WEGWEISENDE PLANUNG
KOMPETENTE REALISIERUNG
ZUVERLÄSSIGER SERVICE
electric your ideas
ELEKTRO SERVICE HINZ
Helbigstraße 46 | 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332-52 30 96 | www.elektroservice-hinz.de

Wir verlieren
Ihre WÜNSCHE
nicht aus den
AUGEN!
ECKHARD VOSS GmbH
MALERMEISTER
Ihre t. Wahl
Wartiner Straße 4, 16303 Schwedt/O.
Tel. (0 33 32) 41 88 35, Fax 41 88 34
www.malermeister-voss.de

ELEKTROANLAGEN M. NITSCHE GMBH
ELEKTROINSTALLATION
BLITZSCHUTZANLAGEN
ANTENNENANLAGEN
RUF- UND SIGNALANLAGEN
DATENNETZE
Funktelefon 0173 987 78 98
www.elektro-nitsche-gmbh.de

Schöner **wohnen?**
Massiv gebaut!
25
GARANTIERTE MASSIVBAUQUALITÄT
massiv bau casekow
Dorfanger 12
16306 Casekow
Telfon 033331 7 88-0
www.bau-casekow.de

SCHLOSSEREI U. METALLBAU
KATH GMBH
Unsere Leistungen
Tore, Türen, Fenster, Vordächer, Zäune, Balkone, Geländer, Treppen/Galerien, Aluminium- und Edelstahlverarbeitung, Stahlbau
Weiterhin
Fassaden und Balkonverkleidungen, Schließanlagen/Schlüsselservice, Garagentore, Fenstergitter
Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung!
Grüne Str. 36, 16303 Schwedt
Tel. 03332-224 87, Fax: 03332-52 35 43
www.schlosserei-kath.de

Der Jahresabschluss für das Jahr 2015 steht!

Jetzt ist es an den Vertretern, den Aufsichtsrat und Vorstand der Genossenschaft in der ordentlichen Vertreterversammlung zu entlasten. Vorbereitend fand die traditionelle Vertreterberatung im April statt.

Detailliert und ausführlich erläuterte Matthias Stammert, Vorstandsvorsitzender der WOBAG Schwedt eG, das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2015. Das positive Jahresergebnis steht für sich, so dass mit dem Verlesen der Beschlussentwürfe und vorgesehenen Tagesordnungspunkten die Vorbereitung der ordentlichen Vertreterversammlung zügig abgeschlossen werden konnte.

Ein letztes Mal wurde das Thema Altanschließerbeiträge besprochen. Die erfreuliche Nachricht hierzu: „Der ZOWA beabsichtigt die entrichteten Gebühren bis Ende Mai an die Genossenschaft zurückzuzahlen. Damit wird das Verfahren als erledigt erklärt, bei der der WOBAG Schwedt eG nun unterm Strich keine Kosten entstehen. Jetzt ist darüber zu befinden, wie mit den finanziellen Mitteln umgegangen werden soll.“ so Matthias Stammert. Hierzu hat man sich natürlich auch bereits Gedanken gemacht. Der Plan sieht ein Fassaden- und Dachprogramm für das Jahr 2016 vor. Die für die Fassadensanierung vorgesehenen Wohnhäuser sind: Heinrich-Heine-Ring 1-4, 21-24, Berliner Straße 136-146, Julian-Marchlewski-Ring 59-65, 67-73, 75-81. Darüber hinaus soll das Dach der Friedlieb-Ferdinand-Runge-Straße 11-16 saniert werden.

Eine weitere wichtige Änderung wurde zum Ende des Jahres 2016 angekündigt.
Die bestehenden Verträge mit der Firma Techem GmbH, die einen Teil der Heizkostenverteiler in den Wohngebäuden der Genossenschaft stellen und die Abrechnung für diese Gebäude vornimmt, wurden komplett gekündigt. Für den Gesamtbestand der Genossenschaft wurden Verträge mit der Firma BRUNATA Wärmemesser Hagen GmbH & Co. KG abgeschlossen. Daraus ergibt sich, auch für die Wohnungseinheiten die bereits mit Zählern der Firma Brunata ausgestattet sind, **eine Verringerung der Abrechnungskosten von ca. 10 %** und das ist doch ein Gewinn für alle Nutzer.

Natürlich fand das zentrale Thema der Vertreterwahlen auch hier seinen Platz. Eine arbeitsfähige Vertreterberatung und deren Wahl stellen einen wichtigen Bestandteil im genossenschaftlichen Gefüge dar. Hier wurde nicht nur zu den Zwischenständen der Bemühungen der Kandidatengewinnung informiert, sondern auch gleich die Gelegenheit beim Schopf gepackt, um noch weitere Kandidatenvorschläge zu sichern.

Auch zu den Ergebnissen und Arbeitsständen der in den **territorialen Vertreterberatungen**, die zu Anfang des Jahres wohngebietsbezogen durchgeführt wurden, hat man sich verständigt. Hier gab es sowohl wohlwollende Stimmen zu den bereits umgesetzten Maßnahmen wie auch kritische Anmerkungen. „Aber genau dafür sind die Gesprächsrunden mit den Vertretern der Genossenschaft auch gedacht.

Dieser konstruktive Meinungsaustausch ist es, der die WOBAG Schwedt eG voran bringt.

Damit geht die ordentliche Vertreterversammlung in die letzte Runde. Wir sind schon gespannt, welche Vertreter wir auch in der kommenden Legislaturperiode wieder begrüßen können.“, konstatiert Matthias Stammert.

Auf die Letzte, fertig, los!

Ein letztes Mal kamen die Vertreter der Genossenschaft in dieser Besetzung zusammen. Der Aufsichtsrat und der Vorstand bedankten sich für das ehrenamtliche Engagement.

Weil gut vorbereitet fast schon beschlossene Sache ist, gab es zu den Zahlen des Jahresabschlusses und der Entlastung des Aufsichtsrates und des Vorstandes für das Geschäftsjahr keine Fragen, so dass die Beschlüsse problemlos gefasst werden konnten.

Das Besondere an dieser Vertreterversammlung war jedoch die Tatsache, dass es die letzte Versammlung in dieser Besetzung der Vertreter war. Die wurde auch durch die Informationen zum Abschluss noch einmal deutlich.

„Es freut uns sehr, dass wir einige Gesichter auch weiterhin sehen werden. Der Aufsichtsrat und Vorstand danken allen Vertretern, die jetzt aus dem Vertreteramt ausscheiden, für das der WOBAG Schwedt eG entgegengebrachte Interesse und Engagement.“

so Matthias Stammert (Vorstandsvorsitzender).

WOBAG-Veranstaltungen im Rückblick

Die erste Jahreshälfte ist nun schon wieder rum und während der Sommer in Schwedt Einzug gehalten hat, haben wir im Frühling und Frühsommer einige tolle Veranstaltungen gemeinsam mit Ihnen erlebt. Gern möchten wir noch einmal kurz zurück blicken und mit Ihnen die schönsten Momente Revue passieren lassen!

Genossenschaftstag „Zarter Frühling“

Am **19. März 2016** fand im MehrGenerationenHaus der Genossenschaftstag „Zarter Frühling“ statt. Alle interessierten Schwedter waren aufgerufen, gemeinsam mit der WOBAG den Frühling zu begrüßen und das anstehende Osterfest einzuläuten. Ob Ostereisuche, Osterspiele oder Hasenschminken – für die kleinen und großen Gäste der WOBAG Schwedt eG wurde allerhand vorösterlicher Spaß geboten. Die Kita Schnatterenten eröffnete das bunte Familienfest mit ihrem Frühlingstanz. Als besonderes Highlight konnte die Kita vom Vorstandsvorsitzenden der Genossenschaft, Matthias Stammert, eine Spende in Höhe von 300 Euro entgegennehmen.

Aber auch die größeren Gäste kamen auf ihre Kosten. Gemeinsam mit dem Angermünder ABE-Baumarkt konnten alle Schwedter Hobbygärtner die Balkonkästen mit Frühblühern und frischem Grün bepflanzen. Und zum Abschluss zog die Seifenblasenkünstlerin Patrycja Dahl alle anwesenden großen und kleinen Gäste mit den großen, schillernden Blasen in ihren Bann.

Seniorenmesse

Am **16.03.2016** beteiligte sich die WOBAG an der alljährlich stattfindenden Seniorenmesse an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern Seniorenverein WOBAG e.V. und pro-Intensiv GmbH stellten wir die neuen Senioren- und Pflegewohngemeinschaften vor, die im Rahmen des Bungalow-Neubaus in der Kranichsiedlung entstehen. Insbesondere die Senioren-Wohngemeinschaft stand dabei im Mittelpunkt des Interesses. Das, für die WOBAG Schwedt eG, neuartige Wohnkonzept der Wohngemeinschaft für Ältere war dabei zentrales Thema im Rahmen der Gespräche. Unsere Kollegin Frau Hartmann (Bereich Mitglieder- und Mieterservice) stand allen interessierten Schwedterinnen und Schwedtern an diesem Nachmittag für alle Fragen rund um das Thema Wohnen im Alter mit Rat und Tat zur Seite.

Elfenfest

Am **28. Mai 2016** fand das bereits zur Tradition gewordene Schwedter Elfenfest an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt statt. Und in diesem Jahr verzauberte die WOBAG Schwedt eG nicht nur die kleinen und großen Besucher, sondern beteiligte sich das erste Mal auch am Elfendiplom. Die kleinen Elfenanwärter konnten am Stand der Genossenschaft bunte Papierblumen blühen lassen – was zu vielen *„Aaaahhhs“* und *„Oooohhhs“* bei den Kleinen führte. Natürlich konnten sich die jüngsten Schwedterinnen und Schwedter auch wieder auf der allseits beliebten Hüpfburg austoben oder die kleine Papphäuschen bunt ausmalen und gestalten. Insgesamt war es wieder ein zauberhafter Tag, den alle Beteiligten in schöner Erinnerung behalten.

Kinderfest Aquarium

Passend zum Kindertag veranstalteten die Stadtwerke Schwedt, die Stadtsparkasse, die Uckermärkische Verkehrsgesellschaft sowie die WOBAG Schwedt eG am **01.06.2016** das große Kinderfest für die gesamte Familie im AquariUM. Neben Zorbing-Bällen, Booten und dem Musiktheater NOBEL-POPEL sorgte die Wasser-Spiele-Show mit vielen unterhaltsamen Quizrunden für verrückte, lustige und mitreißende Aktionen. Die WOBAG Schwedt eG verteilte an die Gäste buntes Popcorn und sorgte so für das leibliche Wohl der Kleinen. Ein rundum gelungener Tag, auf den die Kinder sich auch im kommenden Jahr freuen können.

Ein Tag zum Genießen, hier ist für jeden etwas dabei!

So lautete das Motto für die Mitglieder des WOBAG-Seniorenvereines für ihre Tagesfahrt am 18. Mai 2016.

In der jährlichen Umfrage von den Mitgliedern gewünscht, eine Tagesfahrt in die Feldberger Seenlandschaft mit den Stationen Himmelpfort, Lychen und Feldberg.
Froh gelaunt und munter stiegen 50 Mitglieder an den einzelnen Haltestellen in einen komfortablen Reisebus und die Tagesreise nahm ihren Anfang. Über Prenzlau wurde die erste Station, das Dörfchen Himmelpfort angefahren. Schon auf dieser Etappe konnten die Reiseteilnehmer die Schönheit der Uckermark erleben.

Weite Felder, in das Gelb des Raps getaucht, wechselten sich mit dem Grün der Wiesen und der jungen Saat ab, dazwischen kleine Dörfer, die eigentlich alle zum Verweilen einladen.
Himmelpfort zugleich auch als das Postamt des Weihnachtsmannes, ein Dörfchen welches bei Jung und Alt weltbekannt ist, war die erste Station der Tagesfahrt. Nach Besichtigung einer weihnachtlich geschmückten Stube aus Großmutters Zeiten und einer kleinen Kaffeepause folgte ein Spaziergang zur Anlegestelle der „Möwe". Pünktlich um 10 Uhr legte der Dampfer ab und es begann eine wunderschöne Fahrt über den Haussee durch die Woblitz bis zum „Großen Lychensee". Die nächste Station unserer Fahrt führte die Reisegruppe in den Naturpark „Feldberger Seenlandschaft". Im Stieglitzkrug, einem Waldhotel und Restaurant wurden wir bereits erwartet und vom Direktor persönlich begrüßt.
Der Mittagstisch war vorbereitet und der Putenbraten, Kroketten und Salate schmeckten allen. Satt und gut gelaunt wurden dann die Kutschen bestiegen, um bei einer Rundfahrt durch dichte Buchenwälder die Schönheit des Waldes und die Flora des eiszeitlichen Endmoränengebietes zu genießen.
Von der höchsten Erhebung, 60 m über NN, hatten wir einen schönen Ausblick auf einen kleinen Teil der Feldberger Seenlandschaft.
Nach der etwa 2-stündigen Kutschfahrt war Kaffeetrinken im Stieglitzkrug angesagt und natürlich war alles dafür vorbereitet.
Aber auch dieser Tag geht einmal zu Ende und gut gelaunt und mit dem Gefühl, einen schönen Tag verbracht zu haben, wurde die Heimreise angetreten.

Der Dank für diese schöne Tagesfahrt gilt der Organisatorin Frau Sabine Arndt!

Reinhold Fries

Mitgliederversammlung

Am 27.04.2016 fand planmäßig die Mitgliederversammlung des Seniorenvereines WOBAG e. V. im Mehrgenerationshaus Schwedt statt.

An dieser nahmen 62 Mitglieder teil. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes, dem Finanzbericht der Schatzmeisterin und der Auswertung unserer Tagesfahrten 2015 wurde ein Ausblick auf die künftige Vereinsarbeit gegeben und die Senioren um aktive Mitarbeit und konstruktive Diskussionen gebeten.
Als Vorsitzende des Vereines wurde Frau Brigitte Keil erneut bestätigt. Die bisherige Vorsitzende Frau Brunhilde Hajduk nimmt nun die Position der Stellvertreterin ein.

Es gab wenige Anfragen zu Belangen des Vereins, der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Unsere Vorsitzende Brigitte Keil

Ich wurde am 13.01.1952 als Einzelkind in Salzwedel in der Altmark geboren. Mein Vater war Lokführer, meine Mutter Wirtschaftsleiterin im Kreiskrankenhaus.
Von 1958 bis 1970 ging ich in Salzwedel zur Schule und machte an der EOS das Abitur. Nebenbei erwarb ich den Facharbeiterbrief für Agrotechnik.
Von 1970 bis 1974 studierte ich an der Karl Marx Universität Chemie, das Studium schloss ich als Diplomchemikerin ab.
Am 01.09.1974 fing ich im PCK Schwedt im Investitionsbereich zu arbeiten an. Ich bereitete, als einer von vielen Mitarbeitern, die Planung und die Verträge von mehreren Anlagen des PCK vor. Ich war beteiligt am Spalt- und Aromatenkomplex, der ACN II Anlage und an der Versorgung von vielen Anlagen mit Heizgas.
Auch in der PCK AG, sowie in der nachfolgenden PCK Raffinerie GmbH war ich in der Verfahrenstechnik für den Neu- bzw. Umbau

von Anlagen und deren technologischer Betreuung im Betrieb, wie z. B. der Clausanlage 4 und der Regeneration der Rauchgasentschwefelung des Industriekraftwerkes verantwortlich.
Meine Arbeit machte mir meistens Spaß, verlangte aber auch viel Engagement.
Jetzt nach 41,5 Jahren bei der PCK bin ich seit 01.05.2016 Altersrentner. Über 10 Jahre bin ich Mitglied im Aufsichtsrat der WOBAG Schwedt. In der Kleingartensparte „Am Kanal" bin ich ebenfalls seit mehreren Jahren im Vorstand tätig und seit April diesen Jahres habe ich den Vorsitz übernommen.
2015 wurde ich Mitglied im Seniorenverein WOBAG e. V., im März 2016 wurde ich zur Vorsitzenden gewählt.
Ich denke, dass ich auch diese Ehrenämter mit Engagement meistern werde.
In meiner Freizeit lese ich sehr gern, vor allem Krimis, hin und wieder mache ich auch Handarbeiten und gehe, wenn die Gesundheit mitspielt, regelmäßig zur Frauengymnastik.
Leider bin ich seit zwei Jahren verwitwet. Ich habe einen fast vierzigjährigen Sohn, eine nette Schwiegertochter und eine zweijährige Enkeltochter, die mein Sonnenschein ist.

Schlachtefest in Brüssow

Am 9.3.2016 machten sich Senioren und Gäste auf, um zum Schlachtefest nach Brüssow zu fahren. Pünktlich zum Mittagessen trafen wir in Brüssow ein. Das Büffet war hergerichtet und das große Schmausen begann. Vom Häppchen bis zum Eisbein,

vom Tatarkügelchen bis zum Krustenbraten und diversen Beilagen war alles verführerisch aufgebaut. Wir waren bereit, uns verführen zu lassen.
Es war auch für Musik gesorgt, die Kalorien mussten ja wieder „abgearbeitet" werden. So wurde getanzt und wer mochte, konnte bei dem schönen Frühlingswetter noch einen ausgedehnten Spaziergang unternehmen. Dabei wurde die erwachende Natur, wie Schneeglöckchen und Winterlinge in Fülle sowie die eine oder andere Ausstellung bewundert.
Um 15 Uhr fanden sich alle

wieder zum Kaffeetrinken ein. Bis zur Heimfahrt um 17 Uhr wurde getanzt, gelacht und so mancher Cocktail getrunken. Ein schöner Tag ging zu Ende.

Edith Zedler

Seniorenverein WOBAG e.V.

Ein Kommen und ein Gehen

Dem einen oder anderen Genossenschaftsmitglied und Nutzungsvertragspartner ist sicherlich nicht entgangen, dass sich im Personalbereich der Genossenschaft einiges getan hat. Hier und jetzt stellen wir Ihnen die neuen Kolleginnen und Kollegen der Genossenschaft vor.

Von unseren sympathischen Hauswartkollegen Wilfried Stolzmann und Peter Witte verabschiedeten wir uns im April und Juni 2016. Beide treten in ihren wohlverdienten Ruhestand ein. Der Vorstand und das ganze Team der Genossenschaft wünschen ihnen persönlich das Allerbeste und einen sorglosen Ruhestand bei langer Gesundheit.

Mit **Marko Driese** und **Roberto Prade** kehrt nun frischer Wind in den Hauswartbereich ein. Einiges wurde im Zuge der Nachbesetzung der Hauswartstellen angepasst. Darüber hinaus wurde unser langjähriger Kollege Axel Salis in den Hauswartbereich versetzt.

Die Übersicht zu den Hauswartbereichen mit allen aktuellen Änderungen finden Sie hier:

Auch die Lücke im Regiebetrieb, die durch die Umsetzung von Axel Salis entstand, konnte geschlossen werden. **Marcel Hillebrand**, gelernter Gas- und Wasserinstallateur, unterstützt das Sanitärteam seit dem 01.05.2016 tatkräftig.

Unsere liebe Kollegin **Nadine Piotrowski**, die viele Jahre u. a. für die Veranstaltungen, das Genossenschaftswesen und viele andere wichtige Bereiche in der Genossenschaft verantwortlich war, verlässt die WOBAG zum 30.06.2016 und wird sich neuen beruflichen Herausforderungen als Vorständin der WBG Uckermark in Angermünde stellen. Frau Piotrowski, die bei den Kollegen insbesondere auch für ihre spontane und fröhliche Art beliebt war, hinterlässt ein großes Loch.

Das gesamte Team wünscht ihr von Herzen alles Gute, viel Schaffenskraft und natürlich auch viel Spaß bei ihren neuen Aufgaben.

Für die Bereiche Kommunikation | Marketing | Genossenschaftswesen und Allgemeine Verwaltung ist ab sofort **Christine Baatz** verantwortlich. Frau Baatz ist bereits seit einem Jahr im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit bei der WOBAG Schwedt eG beschäftigt und freut sich auf die neue Herausforderung.

Ein neues Gesicht wird sich künftig, als Personalmanager | Controller, um die Personalangelegenheiten sowie um das Risiko- und Compliancemanagement der Genossenschaft kümmern. Wir freuen uns, **Katrin Zelle** ab Mitte Juli in unseren Reihen willkommen heißen zu können.

Der Bereich Mitglieder- und Mieterservice erfährt derzeit auch Unterstützung. **Juliane Lindemann**, gelernte Immobilienkauffrau, verstärkt die Abteilung seit dem 01.06.2016 als Schwangerschafts- und Elternzeitvertretung für Juliane Kistel.

Der Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG wünscht allen neuen Kolleginnen und Kollegen viel Elan, Schaffenskraft und vor allem frohes Schaffen!

Bauliche Veränderungen durch den Mieter

Bauliche Veränderungen der Mietsache dürfen grundsätzlich nur mit Zustimmung des Vermieters durchgeführt werden. Ausgenommen sind Veränderungen geringfügiger Art im Rahmen des vertragsgemäßen Gebrauchs.

Beispiele für geringfügige Veränderungen

Im Rahmen des vertragsgemäßen Gebrauchs der Mietsache liegen solche Maßnahmen,
- die rückgängig gemacht werden können,
- keinen Eingriff in die bauliche Substanz darstellen,
- die Einheitlichkeit der Wohnung bzw. des Gebäudes nicht beeinträchtigen und
- keine nachteiligen Folgewirkungen z. B. auf die Mitbewohner haben.

Beispiele für zustimmungspflichtige Veränderungen

Nicht zum vertragsgemäßen Gebrauch zählen beispielsweise:
- das Anbringen von Rauputz,
- das Anbringen von Styroporplatten,
- Montage einer Balkonverkleidung und anderen Anbauten,
- Veränderungen an Elektro-, Sanitär- und Heizungsanlagen.

Ebenso ist das **Anbringen von Blumenkästen** an der Außenseite des Balkons nicht mehr von dem vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache umfasst, da durch den Mietvertrag grundsätzlich nur der Balkon, nicht aber der um den Balkon herum befindliche Raum mitvermietet ist. Der Mieter kann seine Blumenkästen innerhalb des Balkons oder, sofern möglich, an der Brüstung anbringen. Entsprechendes gilt für die **Montage eines Katzennetzes** an einem Balkon. Ohne Zustimmung des Vermieters stellt dies eine vertragswidrige bauliche Veränderung dar und ist auf Verlangen des Vermieters zu unterlassen.

Grundsätze für Anträge zu baulichen Veränderungen

Anträge sind schriftlich an die WOBAG zu stellen. Inhaltlich muss daraus hervorgehen, wer den Antrag stellt, für welche Wohnung dieser gilt und was genau verändert werden soll. Hier ist bei technischen Veränderungen klar zu definieren, welche Produkte zum Einsatz kommen sollen, welche Anschlusswerte und technische Parameter Geräte haben und wo beispielsweise Steckdosen und veränderte Wasseranschlüsse geplant sind.

Der Mieter hat grundsätzlich keinen Anspruch auf Erteilung einer Zustimmung, die den vertragsgemäßen Gebrauch überschreitet.

Auch wenn der Vermieter die unzulässige bauliche Veränderung nicht beanstandet hat, ist weder ein stillschweigendes Einverständnis anzunehmen noch ist ein Beseitigungsanspruch verwirkt.

Welche Vorschriften gibt es zum Grillen auf dem Balkon?

Die Grillsaison läuft und jeder freut sich auf das saftige Steak oder die leckere Bratwurst. Doch wenn die gesamte Nachbarschaft gleichzeitig grillt, ist der Ärger oft vorprogrammiert.

Auch Mietshausbewohner wollen im Sommer nicht auf den Grillgenuss verzichten. Und grundsätzlich gilt: Auch in Mietshäusern ist das Grillen auf dem Balkon erlaubt, aber nur, solange sich keiner beeinträchtigt fühlt. Eine hohe Rauchentwicklung ist daher verboten.
Das Landgericht Bonn hat dazu folgendes Urteil gesprochen: *In der Zeit von April bis September darf einmal im Monat gegrillt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Mitbewohner zwei Tage vorher darüber in Kenntnis gesetzt werden (AZ: 6C 545/96).*

Grundsätzlich muss so gegrillt werden, dass niemand beeinträchtigt wird. Ein Elektrogrill dient daher als gute Alternative.

Außerdem gilt, dass ab 22:00 Uhr Nachtruhe ist und nicht mehr auf dem Balkon weitergefeiert werden darf. Tagsüber darf der Mieter auf seinem Balkon essen und trinken und sich in angemessener Lautstärke unterhalten. Nach 22:00 Uhr gilt dies nicht mehr – Gläserklirren und Gespräche in normaler Gesprächslautstärke sollten dann nach Drinnen verlegt werden.

WOBAG-Flinky ruft im Sommer zur Schnitzeljagd der besonderen Art

Quer durch Schwedt wird es gehen – alle Stadtteile können neu erkundet und kennengelernt werden – und spannend wird es sein – bis zum Schluss!

In diesem Jahr hat sich die WOBAG Schwedt eG eine ganz besondere Gemeinschafts-Aktion ausgedacht. **Für die Zeit vom 01.08.2016 bis 31.08.2016 hat unser Maskottchen Flinky eine Schnitzeljagd durch die Stadt Schwedt vorbereitet.**
Und dabei wird die klassische Schnitzeljagd durch eine moderne Version ersetzt, das Geocaching.

Beim Geocaching werden die GPS-Koordinaten des Schatzes (sogenannter „Cache) veröffentlicht. Den Platz an dem der Schatz versteckt ist kann man dann anhand der Koordinaten mit einem GPS-Empfänger oder aber auch dem Handy ermitteln. Dann heißt es schnell hin zum Versteck und schauen, ob man den „Schatz" vor Ort findet.
Insgesamt wird Flinky fünf Verstecke vorbereiten, die zusammen die Lösung des Schatzes ergeben. Wer alle fünf Orte in Schwedt findet und dann noch das Lösungswort an die WOBAG Schwedt sendet, hat die Chance auf den Hauptgewinn: ein Preisgeld in Höhe von 250,00 Euro.

Wir wünschen vorab schon einmal viel Spaß beim Suchen und eine erlebnisreiche Ferienzeit!

Veranstaltungsbericht Zukunftstag 2016 in der WOBAG Schwedt eG

Am 28. April war es wieder so weit – zum dritten Mal nahm die Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG am brandenburgweitem Zukunftstag für Schülerinnen und Schüler teil.

Neun interessierte Schülerinnen und Schüler haben sich entschieden, mehr über die WOBAG erfahren zu wollen. Der Tag verlief unter dem Motto „Die Redaktion" und begann mit einer kurzen Einführung über die Genossenschaft vom Vorstandsvorsitzenden Herrn Stammert. Nach einem kurzen Vortrag zur WOBAG Schwedt eG ging es auf Tour durch die Abteilungen, wo die Redakteure Informationen zu den verschiedenen Stationen sammelten. So ging es durch das Verwaltungsgebäude der WOBAG, um alle Informationen aus den Abteilungen zu bekommen. Nach einer kleinen Pause hielt eine Auszubildende einen Vortrag, bei dem die Teilnehmer Interessantes über die Ausbildungsinhalte erfahren konnten. Danach gab es eine Mittagspause, nach der es für die Redakteure gleich wieder an die Arbeit ging. Die gesammelten Informationen aus den Abteilungen wurden in Gruppenarbeiten zusammengetragen, auf einer Collage festgehalten und präsentiert. So konnten die Schülerinnen und Schüler viel über den Alltag in der Immobilienwirtschaft lernen.

Wir bedanken uns bei allen neugierigen Teilnehmern, die sich entschieden haben, am Zukunftstag in der Wohnungsbaugenossenschaft teilzunehmen und freuen uns aufs nächste Jahr!

Sophie Effenberger

Ausgezeichnet!

Mit großer Freude nimmt der Vorstand der WOBAG Schwedt eG Auszeichnungen für soziales Engagement und eine exzellente Ausbildung entgegen.

Der Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt ist es gelungen, in den vergangenen Jahren kontinuierlich ein generationsübergreifendes soziales Netzwerk aufzubauen. Gemeinsam mit regionalen Kooperationspartnern hat es sich die WOBAG Schwedt eG zur Aufgabe gemacht, das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Stadt Schwedt durch die nachhaltige Erhöhung der Lebensqualität zu stärken und das zwischenmenschliche Miteinander zu fördern. Die Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG setzt daher generationsübergreifend unterschiedlichste Einzelprojekte in den Bereichen der Altenhilfe, Orientierung in der Gemeinschaft sowie der Stärkung der Kinder- und Jugendhilfe um.

Im Bereich der Altenhilfe wurde zum Beispiel die Gründung und Förderung des WOBAG Seniorenverein e.V. sowie in Kooperation mit der Volkssolidarität die Etablierung der „November-Gesprächswochen" zur Förderung des generationsübergreifenden Wohnens umgesetzt. Durch den Bau einer Senioren-Wohngemeinschaft wird dieses Engagement derzeit ausgebaut.

Die Stärkung der Gemeinschaft erfolgt einerseits durch individuelle Einzelprojekte, die jeweils auf die Bedürfnisse der Anwohner angepasst sind, zum Beispiel durch gemeinsame Pflanzaktionen oder durch die Entwicklung eines Wunschspielplatzes durch vor Ort lebende Kinder. Andererseits wird das Gemeinschaftsgefühl durch Veranstaltungen wie „Mitgliederkaffee" oder der „Mitgliederausflug" gestärkt und der Austausch zwischen den Anwohnern gefördert. Auch die Umsetzung einer „MultiKulti-Weihnachtsfeier" in Kooperation mit dem Schwedter MehrGenerationenHaus und der Stadt Schwedt stärkt das Miteinander in der Stadt sowie die Integration und den kulturellen Austausch.

Durch das Sponsoring verschiedener Sportbereiche wie Fußball, Gewichtheben, Eishockey aber auch die Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit in Form von u. a. einer 24-Stunden-Kita und dem evangelischen Schulverein werden die Rahmenbedingungen in der Stadt Schwedt verbessert, die regionale Vereinsarbeit gestärkt, Freizeitangebote geschaffen und somit nachhaltig die Wohnqualität des Standortes Schwedt verbessert.

Der WOBAG Schwedt eG ist es gelungen, mit Hilfe unterschiedlichster Kooperationspartner positive Synergieeffekte für die Stadt Schwedt zu schaffen und zu nutzen und sie somit zu einem attraktiven Wohnstandort werden zu lassen. Gleichzeitig gelingt es der Genossenschaft mit dem „bunten Netzwerkblumenstrauß" genossenschaftliche Werte wie Gemeinschaft, Verantwortung und Miteinander nach außen zu tragen. Dieses Netzwerk zeichnete der BBU (Verband Berlin Brandenburgischer Wohnungsunternehmen) mit dem BBU ZukunftsAward 2016 aus.

Ein weiterer Grund zur Freude war die Auszeichnung der IHK Ostbrandenburg mit dem Qualitätssiegel „Exzellente Ausbildungsqualität".

Als erstes Unternehmen in Brandenburg wurde damit das besondere Engagement der WOBAG Schwedt eG für eine außerordentlich gute duale Berufsausbildung gewürdigt. Insbesondere die eigenständig betreuten Projekte der Auszubildenden, wie zum Beispiel der KidsClub der Genossenschaft, und die Verbundpartnerschaft im Bereich Ausbildung

mit kleineren Genossenschaften der Region werden mit diesem Qualitätssiegel geehrt. In dem Bewerbungsverfahren werden anhand fester Exzellenzkriterien Betriebe für die Auszeichnung mit dem Siegel ausgewählt. Das Siegel wird für den Zeitraum von zwei Jahren verliehen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir für unsere umfangreichen Bemühungen im berufsbildenden Sektor von der IHK ausgezeichnet worden sind. Die Ausbildung von jungen Menschen ist für uns ein wichtiger Teil der Unternehmensphilosophie und trägt zur Fachkräftesicherung in der Region bei."

so Matthias Stammert (Vorstandsvorsitzender).

Weltspieltag – 10 Jahre MehrGenerationen-Häuser in Brandenburg

Ein Tag voll Spaß, guter Laune und toller bunter Spiele bot das MehrGenerationenHaus im Lindenquartier am **28.05.2016**. Die MehrGenerationenHäuser leisten bundesweit einen großen Anteil an der intergenerationalen Arbeit, auch im Land Brandenburg gibt es nun bereits seit 10 Jahren zahlreiche MehrGenerationen-Häuser. Dies und den internationalen Weltspieltag zum Anlass nehmend, erlebten wir gemeinsam mit unseren großen und kleinen Besuchern einen bunten Tag mit zahlreichen Attraktionen, wie eine Mal-, Spiel- und Bastelstraße, Seifenblasen-spaß, Luftballontiere und große Bausteine.

Tag des Himbeerkuchens

Anlässlich des jährlich stattfindenden Tags des Himbeerkuchens am **19. Juli**, veranstaltet in diesem Jahr auch das MehrGenerationenHaus einen Tag voll mit leckeren Köstlichkeiten rund um den Himbeerkuchen. In den USA bereits ein nationaler Tag, möchten wir auch hier der Tradition nachgehen und uns gemeinsam über verschiedene Rezepte austauschen, köstliche Himbeerkuchenvarianten probieren und gemütlich beisammen sitzen. Dazu laden wir Sie recht herzlich am **19. Juli von 10:00 - 16:00 Uhr** zu uns in das MehrGenerationenHaus im Lindenquartier ein.

Schwedter Agenda-Diplom

Das Schwedter Agenda-Diplom geht in die 2. Runde! **Am 21. Juli geht es los.** Dann öffnen Vereine, Unternehmen, Institutionen, Politiker und viele andere ihre Türen, um auch in diesem Jahr den Grundschulkindern ihr Können zu zeigen. Die Broschüren mit den Veranstaltungsterminen, zu denen sich die Kinder anmelden können, gehen am 1. Juli in den Umlauf und werden wieder zeitgleich an alle Grundschulkinder verteilt. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei! Die Aktionen laden zum Experimentieren, Entdecken und Ausprobieren ein. Jedes Kind, das an einer Veranstaltung teilnimmt, erhält, wie auch im Jahr davor, einen Stempel auf seine Stempelkarte. Wer vier Stempel gesammelt hat und seine ausgefüllte Karte bis zum 11.09.2016 an das MehrGenerationenHaus schickt, bekommt im Rahmen des Oktoberfestes, am 24.09.2016 um 11:30 Uhr auf der Antenne Brandenburg Bühne, feierlich sein Agenda-Diplom verliehen.

Wir wünschen euch viel Spaß!

Iss draußen Tag

Am **31.08.2016, von 10:00 - 16:00 Uhr** laden wir Groß und Klein zum alljährlichen Iss draußen Tag in das MehrGenerationenHaus ein. Diesen Tag wollen wir damit begehen, gemeinsam an der frischen Luft zu speisen, z. B. ein spätes Frühstück, Lunch in Ihrer Mittagspause oder einfach zwischendurch. Wir bieten allerlei hausgemachte Köstlichkeiten für Jedermann an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Texte: Sara Meeden, Auszubildende, Franziska Wenngatz, Quartiersmanagerin

Kontakt:
Quartiersmanagement – Franziska Wenngatz
MehrGenerationenHaus im Lindenquartier c/o Volkssolidarität LV Bbg Vb Uckermark
Bahnhofstraße 11b | 16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 835040 bzw. 835758
Telefax: 03332 835641
E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de
www.mgh-schwedt.de
www.facebook.com/MGHSchwedt

Lindenquartier

Mehr Generationen Haus
Reinkommen und mitmachen

Vollbracht – Abschluss der Vertreterwahl 2016!

Nach mehr als zehn Monaten mit umfangreichen Vorbereitungen, Wahlvorstandssitzungen und intensiver Suche nach geeigneten Kandidaten haben wir es geschafft. Die neue Vertreterversammlung ist gewählt.

Die Wahl der Vertreterversammlung ist ein langwieriger, bürokratischer und stetiger Prozess, an dem sieben Wahlvorstandsmitglieder, der Aufsichtsrat, der Vorstand und alle Mitarbeiter der Genossenschaft beteiligt sind.

Das Aufgabenspektrum ist ebenso abwechslungsreich wie umfassend. Hier gilt es, die Wahlvorstandssitzungen, in denen alle Maßnahmen rund um die Wahl beschlossen werden, vorzubereiten. Natürlich müssen diese dann auch umgesetzt werden. Denken wir an die zu erstellende Sonderausgabe der WOBAG Nachrichten oder dem Entwerfen von Flyern und Aushängen, der Gewinnung von Kandidaten, der Anfertigung der Wahlunterlagen und dem Drucken, Eintüten und Versenden von 4700 Briefsendungen nebst entsprechenden Anlagen. Mit dem Zusammenstellen der Wahlunterlagen allein, waren an zwei Arbeitstagen jeweils acht

Mitarbeiterinnen der Genossenschaft beschäftigt. Diese werden, ebenso wie die Aushänge und Flyer, durch die Hauswarte der Genossenschaft verteilt.

Für das Wählen sind dann die Mitglieder der Genossenschaft zuständig. Die Wahlbriefumschläge, die dann wieder in der WOBAG Geschäftsstelle landen, werden dann bis zum festgelegten Tag der Stimmenauszählung gesammelt, gezählt und bereits nach Wahlbezirken vorsortiert.

Und dann heißt es noch einmal „viele Hände machen der Arbeit schnell ein Ende". **In diesem Jahr erhielt der Wahlvorstand 1486 Rücksendungen.** Das sind insgesamt 94 weniger als zur letzten Wahl. Vom Wahlvorstand wurden 1484 Stimmzettel geprüft. Davon sind 1467 Stimmzettel als gültig und 17 Stimmzettel als ungültig erklärt worden. Sechs Wahlvorstandsmitglieder und sieben Mitarbeiter der Genossenschaft erklärten sich an einem Samstag dazu bereit, die Stimmenauszählung vorzunehmen. Diese wurde jedoch mit viel guter Laune und dem einen oder anderen Spaß, nicht nur zur Pflichtaufgabe.

Nun stehen also die neu gewählten Vertreter fest, die ihre Einverständniserklärung zur Annahme der Kandidatur auch bereits erklärt haben.

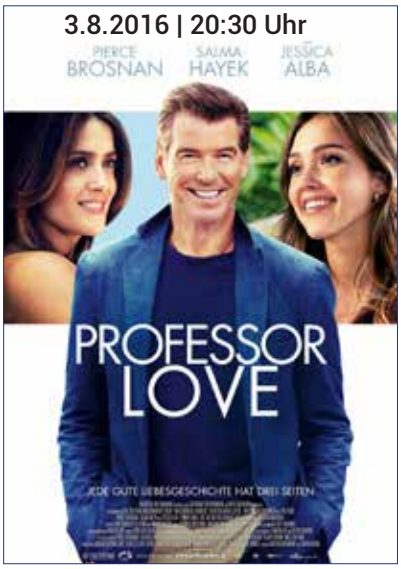
Die aktuelle Übersicht der neuen Vertreter finden Sie unter www.wobag-schwedt.de/de/aktuelles/vertreterwahlen

Der Wahlvorstand und der Vorstand der Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG bedanken sich bei allen Unterstützern, Kandidaten, Mitarbeitern und Wahlvorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung bei der Vertreterwahl 2016 und beglückwünscht alle neu gewählten Vertreter und Ersatzvertreter.

2./16./30.8.2016 | 10:00 Uhr

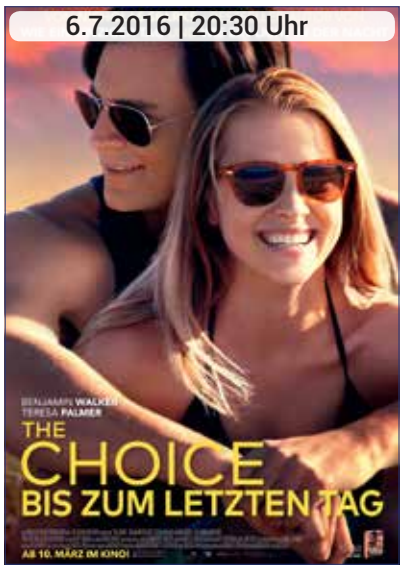
26.7./9./23.8.2016 | 10:00 Uhr

3.8.2016 | 20:30 Uhr



Ferienkino zum Taschengeldpreis von nur 3,50 €

6.7.2016 | 20:30 Uhr



7.9.2016 | 20:30 Uhr

27.7.2016 | 15:00 Uhr

28.9.2016 | 15:00 Uhr

André Rieu's Maastricht Concert 2016

via Satellit am 23.07.2016 | 20:00 Uhr
via Satellit am 24.07.2016 | 16:00 Uhr

Einzigartig und besonders in der Atmosphäre des Stadtplatzes in Maastricht. Lassen Sie sich verzaubern vom spektakulärsten Konzert des Jahres 2016.

FilmforUM
KINO - EVENT - SCHWEDT

Buch-Tipp der Stadtbibliothek

Neue Bücher, bei denen sich das Lesen lohnt:

Victor Klemperer: Man möchte immer weinen und lachen in einem

Revolutionstagebuch 1919

Einer der scharfsichtigsten Chronisten deutscher Geschichte über die „wilden Münchner Tage „ 1919. Zum ersten Mal gedruckt: Victor Klemperers Schilderung des Chaos nach dem ersten Weltkrieg und des Scheiterns der Münchner Räterepublik. Solch genaue, anschauliche Momentaufnahmen aus der belagerten Stadt findet man nirgendwo sonst. Ein bewegendes, mit Spannung zu lesendes Gesamtbild von diesem entscheidenden Wendepunkt der deutschen Geschichte – aus der Revolution von 1918/19 ging nicht nur die erste deutsche Demokratie hervor, zugleich kündigte sich in ihr das kommende Unheil an.

John Irving: Straße der Wunder

Juan Diego und seine stammelnde Schwester Lupe sind Müllkippenkinder in Mexiko. Ihre einzige Überlebenschance: der Glaube an die eigenen Wunderkräfte. Denn Juan Diego kann fliegen und Geschichten erfinden, Lupe sogar die Zukunft voraussagen, insbesondere die ihres Bruders. Um ihn zu retten, riskiert sie alles. Ein Buch über Wunder, die uns widerfahren, und Wunder, die wir selbst bewirken, und über die Suche nach einer Heimat in der Fremde und in der Literatur.

Sommer LESE CLUB 2016

www.schwedt.de/stadtbibliothek | Dienstag - Freitag 10:00 - 17:00 Uhr

Theater-Tipps

Herzlich willkommen zu den Odertal-Festspielen

Der Sommer in der Uckermark zeigt sich von seiner schönsten Seite, und Schwedt begrüßt seine Gäste von nah und fern zu den Odertal-Festspielen. In romantischer Naturkulisse können Sie Theaterinszenierungen, Konzerte und Shows unter freiem Himmel direkt am Ufer der Alten Oder erleben – auf einer der schönsten Freilichtbühnen Brandenburgs.

Das Schauspielhighlight des Sommers heißt „Abschied von Walhalla“. Präsentiert wird eine fantasievolle Geschichte um Machtkämpfe, Entführungen und vor allem Liebe während des Dreißigjährigen Krieges in der Mark Brandenburg. Mit dabei sind der feuerspuckende Drachen Morlagon und das historische Slawenboot Siwa Sweeti. Zum Schluss erwartet die Zuschauer eine spektakuläre Feuershow.
Die nächsten Vorstellungen: 8./9. Juli 20 Uhr, 14./15./16. Juli 20 Uhr sowie 29./30. Juli 20 Uhr

Für Kinder stehen „Der Räuber Hotzenplotz“ am 10. und 26. Juli, Max und Moritz am 17. und 25. Juli sowie „Der Traumzauberbaum und das Mimmelitt“ am 7. August auf dem Programm.

Die musikalischen Höhepunkte werden die Konzerte von dIRE sTRATS am 6. August, The Cashbags am 13. August, Forced to Mode am 20. August, Hasenscheisse am 26. August, La Finesse am 3. September sowie A Tribute to Masters of Rock am 9. September sein.

Ob der Auftritt der legendären Big Band der Musik- und Kunstschule Schwedt und des Landesjugendjazzorchesters am 23. Juli, das Gastspiel der Leipziger Pfeffermühle mit dem originellen Titel „Engel 2 – Schröpfungsgeschichte“ am 5. August oder das Theaterstück „Amadeus“ am 26. und 27. August – für jeden Geschmack haben die Odertal-Festspiele etwas zu bieten. Genießen Sie den Sommer einfach zu Hause in der schönen Uckermark – die Uckermärkischen Bühnen laden Sie recht herzlich ein.

Ausführliches Programm:
www.theater-schwedt.de
Karten für alle Veranstaltungen sind an der Theaterkasse (Di.-Fr. 12-20 Uhr) erhältlich.

ubs UCKERMÄRKISCHE BÜHNEN SCHWEDT

Termine der AG City

Schwedter Frischemarkt **am 9. Juli, 13. August, 10. September und 8. Oktober** jeweils ab 9:00 Uhr auf dem Kirchplatz in der Vierradener Straße

Schwedter Oktoberfest
vom 23. bis 25. September 2016
mit Schausteller-Bereich auf dem „Alten Markt" und Festzelt mit Programm, „Antenne Brandenburg"-Bühne in der Auguststraße, großer Marktbereich mit Kunsthandwerk und regionalen Produkten in der Vierradener Straße und Karthausstraße sowie gastronomischen Angeboten im gesamten Bereich.

Aktuelle Informationen gibt es auch online:
www.facebook.com/AGCity.Schwedt

AKTIONSGEMEINSCHAFT CITY
IM HERZEN DER STADT SCHWEDT

Gesichter und Geschichten

„Zeit ist zu kostbar, um sie mit schlechten Dingen zu füllen."

Um diesen Grundsatz völlig im eigenen Leben zu integrieren, hat Wolf Mieczkowski einige Erfahrungen sammeln dürfen. Obwohl er in der Lutherstadt Wittenberge geboren wurde, fühlt er sich durch und durch als Schwedter. Kein Wunder, schließlich zog er bereits mit 4 Jahren mit seiner Familie hier her. Nach der Kindheit mit unbeschwertem Fußball spielen und so mancher Stunde Akkordeonunterricht, hat er voller Leidenschaft als Zerspanungsfacharbeiter angefangen. Sicherlich war auch etwas Glück im Spiel, denn er hat die kreative Seite dieses Handwerkes ausüben dürfen. „Man kann in dem Beruf auch so eingesetzt werden, das man mehrere tausend Mal das gleiche Werkstück fertigen muss. Das wäre langweilig gewesen." erzählt er bei einer Tasse Kaffee auf der Sonnenterasse des Hotel Altstadtquartier. Er erinnert sich gern an die Zeit, die von Improvisation und Tatendrang bestimmt wurde.
Und seine Energie reichte zudem für die Anfänge von „Partymaker". Neben dem Hauptberuf fing er bereits Anfang der 90er Jahre an, immer größere Büfetts auszurichten. Sein Geschäftsmodell sah von Anfang an vor, Abhängigkeiten so gering wie möglich zu halten. Zu den Büfetts kamen also schnell eigene Dekoration, aber auch Kostümverleih & Co.

Bestandteile, die man bis heute in der Vierradener Straße 43 buchen kann. Und 1999 wurde aus Nebentätigkeit ein neues Leben. Das Unternehmen wuchs und ging durch Aufschwung und Rückschläge.
Heute sitzt er mit seinem Büro in der „Zentrale" des Unternehmens – dem Altstadtquartier – das er 2007 gemeinsam mit seinem langjährigen Geschäftspartner Ronald Steinke übernahm. Hier schuf und schafft er sich den Freiraum für Kreativität im nicht immer einfachen Geschäftsalltag. Viele Projekte sind entstanden, die ein Hotel für gewöhnlich nicht im eigenen Fokus hat; sei es das kulturelle Angebot „Sommer in der Stadt", die StadtrUMfahrt oder die Vermarktung einer eigenen Biersorte.
Und wenn man mit Wolf Mieczkowski so redet, vergeht die Zeit wie im Flug. Denn immer wieder steckt hinter den Dingen eine erzählenswerte Geschichte und vielleicht auch eine weitere Idee. In diesem Jahr begeht er einen runden Geburtstag. Für ihn ein guter Anlass, einen weiteren schönen Tag mit den Menschen zu verbringen, die ihm gut tun. Denn seine kostbare Freizeit verbringt er am liebsten im Kreis der Familie und Freunde. Hier schöpft er seine Energie. Und die wird er brauchen, denn er hat noch viele Pläne in dieser Stadt und für die Region.

Ireen Kautz

23. Tabakblütenfest in Vierraden am 20. August 2016

Wenn der Verein für Heimatgeschichte und Traditionspflege Vierraden e.V. und das Tabakmuseum Vierraden am 20. August 2016 zum nun mehr 23. Tabakblütenfest einladen, dann ist das eine besondere Form der Weitergabe des kulturellen Erbes von einer Generation zur nächsten. Seit über dreihundert Jahren hat der Tabak unsere Oderregion geprägt. Das Traditionsfest in Vierraden zeigt die besondere Wertschätzung dieser Lebensleistung vieler Generationen von Tabakbauern und auch die damit verbundenen Sitten und Bräuche in unserer Heimat. Ab 14:00 Uhr wird auf dem Marktplatz in Vierraden ein buntes Programm geboten. Schauvorführungen rund um den Tabak, der Auftritt der amtierenden Tabakkönigin, verschiedene Showeinlagen, gehören wie Livemusik, Tanz unter der Erntekrone bis in die frühen Morgenstunden dazu, aber auch die „Tabakköst" als spezielle Form des Erntedankes mit frisch gebackenem Pflaumen- und Streuselkuchen, Likör und Kornbranntwein und so manchem Schabernack und Spaß.

Seien Sie herzlich eingeladen zu kulinarischen Leckerbissen und viel Unterhaltung bei diesem besonderen Höhepunkt in der Oderregion, der weit über die Grenzen des Landkreises bekannt ist.

Am Nachmittag dieses Festtages beträgt der Eintritt 2,- € pro Person und am Abend 5,-€ pro Person. Das Tabakmuseum Vierraden bietet für alle Gäste freien Eintritt. Die neue Sonderausstellung „Vom Bilderbuch des kleinen Mannes" kann ebenso angesehen werden, wie eine Bildgalerie mit Bildern des besonderen Jubiläumsjahres 2015 und die Dauerausstellung, welche den Tabakanbau, seine Verarbeitung und den Tabakhandel beleuchtet.

Mit der WOBAG die Ferien verbringen

Die WOBAG lädt auch in diesem Jahr wieder zu zwei tollen Veranstaltungen im Rahmen des Schwedter „Agenda-Diploms" ein.

Von Natur aus faszinierend!

Hast du Spaß beim Entdecken der Natur und beim Kennenlernen unserer heimischen Tiere und Pflanzen? Dann komm mit uns! Wir erkunden die Natur, spielen lustige Spiele und werden draußen viel Spaß zusammen haben.
Wann: **29.07.2016** von 09:15 bis 14:00 Uhr
Wo: NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle, Blumberger Mühle 2, 16278 Angermünde
Anmeldung bis 08.07.16 bei Frau Baatz unter 03332 537871 oder christine_baatz@wobag-schwedt.de

FUN-Hockey mit den EHC Eismammuts

Hast du Lust einmal in die Welt des Hockeys zu schnuppern? Dann komm zu uns! Gemeinsam wollen wir Inline-Skates fahren. Mit kleinen Koordinations-Übungen werden wir am Anfang deine Fahrsicherheit verbessern. Nach einem kleinen Mittagessen geht es dann in die Vollen. Bei einem Fun-Match werden wir einen würdigen Sieger küren.
Wann: **05.08.2016** von 11.00 bis 14.00 Uhr
Wo: Sporthalle, Dr. Wilhelm-Külz-Viertel Schwedt/Oder
Anmeldung bis 15.07.16 bei Frau Baatz unter 03332 537871 oder christine_baatz@wobag-schwedt.de

In der Uckermärkischen Straße 26 ist ab sofort eine bezugsfertige 1-Raum-Wohnung frei. Die Wohnung lädt mit ca. 36 m² ab sofort zum Wohlfühlen und Entspannen ein. Sie können die Wohnung für eine Kaltmiete von 158,27 € beziehen.

V, 100,60 kWh, FW, Bj 1988, D

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Frau Anja Kath
☎ 03332 5378 61
✉ anja_kath@wobag-schwedt.de

www.wobag-schwedt.de

Eine wunderschöne 3-Raum-Wohnung mit ca. 66 m² kann im Julian-Marchlewski-Ring 32a bezogen werden. In der 3. Etage haben Sie einen schönen Ausblick vom großen Balkon. Die Wohnung kann für eine Kaltmiete in Höhe von 360,33 € bezogen werden.

V, 107,20 kWh, FW, Bj 1967, D

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Frau Anja Kath
☎ 03332 5378 61
✉ anja_kath@wobag-schwedt.de

www.wobag-schwedt.de

In der Anne-Frank-Straße 16 vermieten wir eine gemütliche 3-Raum-Wohnung mit Balkon auf ca. 57 m². Die in der 3. Etage gelegene liegt sehr verkehrsgünstig und kann ab sofort, für eine Kaltmiete in Höhe von 317,69 € bezogen werden.

V, 106 kWh, FW, Bj 1970, D

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Frau Anja Kath
☎ 03332 5378 61
✉ anja_kath@wobag-schwedt.de

www.wobag-schwedt.de

Wir vermieten eine 2,5-Raum-Wohnung in der Justus-von-Liebig-Straße 14. Die, in der 4. Etage gelegene, Wohnung ist circa 59 m² groß und bietet vom Balkon einen tollen Ausblick auf die Schwedter Innenstadt. Die Wohnung kann für eine Kaltmiete von 327,68 € bezogen werden.

V, 122 kWh, FW, Bj 1964, D

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT

Frau Anja Kath
☎ 03332 5378 61
✉ anja_kath@wobag-schwedt.de

www.wobag-schwedt.de

Wohnen mit integrierten Nutzungskonzepten

Mit dem Neubau der Bungalowhäuser in der Kranichsiedlung schließt die WOBAG Schwedt eG eine Angebotslücke in ihrem Portfolio. Ganz im genossenschaftlichen Sinn wird hier Wohnraum geschaffen, der den Gemeinschaftsgedanken einer Genossenschaft widerspiegelt und gleichzeitig ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglicht.

DIE BUNGALOWHÄUSER

Die barrierefreien Gemeinschaftshäuser verfügen über eine Wohnfläche von insgesamt 360 m². Bis zu acht Bewohner können hier leben. Die Zimmer haben eine Größe von 20 m² und jeweils eine große Terrasse mit freiem Zugang zum Garten und sind mit Telefon-/Internet-/Fernsehanschluss ausgestattet. Jeder Bewohner hat sein eigenes barrierefreies Duschbad mit Toilette. Für das Beisammensein und gemeinsame Aktivitäten mit den Familienangehörigen, Freunden oder Mitbewohnern bietet die Wohngemeinschaft einen großen, stilvoll eingerichteten Gemeinschaftsraum sowie eine Wohnküche.

NUTZUNGSKONZEPT

Intensivpflegebedürftigen Menschen, die eine Alternative zur häuslichen Versorgung suchen und für die eine stationäre Pflegeeinrichtung nicht in Frage kommt, ist die ambulante Wohngemeinschaft mit einer individuellen Versorgung eine interessante Lösung. Sie ermöglicht ein harmonisches, gemeinschaftliches Zusammenleben bei gleichzeitiger Wahrung der Privatsphäre jedes einzelnen Bewohners. Fühlen Sie sich sicher und rundum gut betreut, denn sämtliche Pflegefachkräfte verfügen über eine Weiterbildung zur „Fachkraft für außerklinische Intensivpflege“. Somit gewährleisten wir eine umfassende, intensivmedizinische Versorgung bis zu 24 Stunden am Tag. Nach dem Motto

„Gemeinsam intensiv leben“

unterstützen wir die Bewohner dabei, ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen.

Grundsätzlich können wir eine Versorgung in jedem Krankheitsfall übernehmen, in dem eine qualifizierte Pflegefachkraft permanent anwesend sein muss. Die konkreten Kosten erfahren Sie in einem persönlichen Beratungsgespräch. Möchten Sie einen Termin vereinbaren? Dann ist die WOBAG als Vermieter dieser Räumlichkeiten Ihr Ansprechpartner. In Sachen Pflege unterstützt und berät Sie die pro-Intensiv GmbH, Karthausstraße 10-12 in 16303 Schwedt, Tel. 03332 836650.

NUTZUNGSKONZEPT VOLKSSOLIDARITÄT

In der Wohngemeinschaft der Volkssolidarität ist strukturelle Unabhängigkeit garantiert. Die Wohngemeinschaft beschließt selbst die Grundregeln für den gemeinschaftlich genutzten Wohnraum. Sie wählen einen Ansprechpartner oder neutralen Moderator für ihre Interessenvertretung gegenüber dem Vermieter und dem Pflegedienst.

Wie in der Einzelwohnung zahlt der Bewohner seine Miete, die Betriebskosten und die Verpflegung sowie für seine individuellen Wünsche. Auch die Leistungen des Pflegedienstes werden individuell bei der Krankenkasse bzw. der Pflegekasse abgerechnet. Die Besonderheit besteht in der Gemeinschaft. Pflege und Betreuung werden addiert und können so für die Gruppe bis zu 24 Stunden gewährleistet werden.

Was uns sonst noch wichtig ist!
Jeder Bewohner soll trotz Pflegebedürftigkeit am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Familie und Freunde werden selbstverständlich in die Alltagsbegleitung einbezogen.

Haben Sie noch Fragen?
Folgende Mitarbeiterinnen geben gerne in einem ausführlichen Beratungsgespräch Antwort:

Heidi Radecker
Sozialassistentin
Tel. 03332 835735

Ellen Seeger
Pflegedienstleiterin
Tel. 03332 251077

Alle Informationen zum Wohnen in der Genossenschaft in allen Lebenslagen erhalten Sie von Anja Kath.

Telefon: 03332 5378-61
Fax: 03332 5378-61
E-Mail: anja_kath@wobag-schwedt.de

Tanzen. Lachen. Leben.

Am 16. Juli geht das POTY-Festival bereits in die 3. Runde. Mit Knall, Feuerwerk und Sirenen steigt dann das bunte Spektakel auf der Waldsportanlage Schwedt/Oder. Dazu kommen noch Konfettiregen, Seifenblasenwolken und bombastische Künstler: 2015 belegten sie bei Stefan Raab's Bundesvision Song Contest noch den 9. Platz – 2016 spielen sie als Headliner auf dem POTY: Klaas Heufer-Umlauf (Circus HalliGalli) und Mark Tavassol (Wir sind Helden) werden dem Publikum mit ihrer Band Gloria ordentlich einheizen.
Auch die Hamburger Indie-Pop-Band Tonbandgerät lässt ordentlich die Korken knallen. Mit ihren Hits „Irgendwie anders" oder „Alles geht" ist eine überschäumende Stimmung vorprogrammiert.
Für sexy Rap aus Berlin sorgt kein Geringerer als Mortis. Schon Marteria hat früh erkannt: Der Junge hat's drauf. Beim POTY wird Mortis durch seine eigenproduzierten Beats und seine treffend ehrlichen Texte so manchen Kopf zum Nicken bringen.
Wer den Sound von Depeche Mode zu schätzen weiß, der kann sich auf The Emma Project freuen. Die elektronisch harmonierenden Sounds verschmelzen zu einem frischen dancigen Timbre, welches kein Tanzbein still stehen lässt. Für völlige Eskalation sorgen Trouble Orchestra. Beim liebevoll bezeichneten „Kraftklub des Nordens" treffen Raptexte, die durch Flow und kluge Wortspiele überzeugen, auf Gitarren, die mal laute und mal leise Töne anschlagen. Hier werden gehörig die Fetzen fliegen – Getreu dem Motto „Die Nacht wird kurz. Scheißegal: Denn auch morgen ist ein Samstag"!
Bei Zwanzich 15 treffen rock-popige Legenden auf einander. Mit den langjährigen Musikern von Nina Hagen oder Nena wird das diesjährige POTY-Line Up komplettiert.
Kribbelt's jetzt in den Fingerspitzen? Hast du Lust auf eine obercoole Sommersause? – Na dann los:

Sicher dir jetzt dein Ticket für nur 13 € im Vorverkauf oder für 16 € an der Abendkasse.
Vom 21.-24. Juni 2016 gibt's im Karthausclub sowie im Onlinevorverkauf ein Spezialangebot: „Kaufe 4 erhalte 5", das heißt du kaufst in diesem Zeitrahmen 4 Karten und erhältst die 5. GRATIS!
Mit etwas Glück kannst du auch einen der begehrten Gästelistenplätze gewinnen. Schreib einfach eine E-Mail mit dem Betreff „POTY 2016 WOBAG" und deinem vollständigen Namen bis 3. Juli an info@poty-festival.com und verrate uns woher man die Frontsänger des diesjährigen Headliners kennt.

CU @ #poty16303 – mehr Infos: http://poty-festival.com/
https://www.facebook.com/PassionOfTheYoung/

FC Schwedt 02 e.V. unterstützt sportbetonte Grundschule „Erich Kästner“

Seit 2013 läuft das Projekt einer sportbetonten Ausbildung an der Grundschule „Erich Kästner“ auch für die Fußballer der Region. In den Sportarten Schwimmen, Boxen, Fußball und Kanu können dort Schüler in den Klassenstufen vier bis sechs bei einer Klassenstärke von 15 bis 20 Sportlern eine vertiefte sportliche Ausbildung erhalten. Die Trainingseinheiten von zwei bis vier Stunden sind im Stundenplan integriert. Für die Aufnahme in die Spezialklassen wird die Befürwortung durch den Vereinstrainer vorausgesetzt.

Der FC Schwedt 02 e.V. unterstützt das Projekt der sportbetonten Grundschule durch ihren Trainer Daniel Jenß in der Sportart Fußball. Er ist Mitarbeiter der WOBAG im Bereich technische Hausverwaltung und besitzt im Fußball die Lizenz als Elite-Jugend-Trainer. Die Ausbildung für diese Lizenzstufe, die nur noch durch ein Studium an der Sporthochschule Köln als A-Lizenzträger oder Fußballlehrer zu erhöhen ist, erfolgte in Ausbildung und Praktika in Frankfurt, Cottbus und Leipzig. Daniel Jenß hat als Nachwuchs-Übungsleiter beim FC Schwedt langjährige Erfahrungen in der Führung von Mannschaften und ist vom Landesverband zudem als Trainer im DFB-Ausbildungs-Stützpunkt Schwedt berufen. Er betreut auch die Auswahl des Fußballkreises Uckermark in der Altersklasse 10.

Die Ausbildung im Rahmen der Schulstunden betrifft das koordinative, technische und individual-taktische Training, auch das allgemein konditionelle Training, das vor allem durch den Austausch zwischen den vier Sportarten auch Spaß bereitet.

Was bedeuten die Punkte auf einem Marienkäfer?

Hallo ihr Lieben,

ich bin es wieder, euer Erklärbär.
Nun ist es ja schon ganz schön warm geworden und es sind wieder viele Insekten unterwegs.
Neulich bin ich durch eine tolle Blumenwiese gelaufen und da flog ein Marienkäfer direkt auf meine Nase. Da fiel mir auf, dass er viele kleine Punkte auf seinem Rücken hat.
Aber warum? Was bedeuten die Punkte auf dem Rücken vom Marienkäfer?
Ich habe ja gehört, dass man daran sehen kann, wie alt der Käfer ist – aber stimmt das auch?
Marienkäfer sind nicht alle rot mit ihren schwarzen Punkten, es gibt auch Arten, die gelb sind oder ganz schwarz.
Doch was hat es nun mit den Punkten auf sich?
Jede Art von Marienkäfern hat ihre eigene Anzahl von Punkten, die sich auch im Laufe seines Lebens nicht mehr ändert.
Die Anzahl der Punkte hat also nichts mit dem Alter zu tun! Allerdings verwendet man die Anzahl manchmal, um eine Art zu bezeichnen. So gibt es den „Zweipunkt-Marienkäfer“ oder den „Vierzehnpunkt-Marienkäfer“.

Basteln im Sommer mit Steinen

Auch im Sommer kann man ganz tolle Sachen basteln, dazu braucht man nicht viel. Ihr könnt mit euren Eltern mal einen schönen Spaziergang machen und dabei ein paar Steine sammeln. Wofür? Na zum Anmalen natürlich.
Selber bemalte Steine sind tolle Geschenke für die ganze Familie und sehen vor allem im Garten super aus.

Was Du brauchst:
- Steine mit glatter Oberfläche
- Malfarben (am besten Wassermalfarben oder Acrylfarben)

Zuerst musst du die Steine schrubben und sauber machen. Danach lässt du die Steine am besten in der Sonne gut trocknen.
Nun kannst du sie anmalen wie du das möchtest.
Einfacher geht's nicht!

Strahlender Sommer

am 15.07.2016

in der Zeit von 15:00Uhr bis 21:00 Uhr

in der Auguststraße

Ihr könnt euch auf „Enten angeln" und auf neue Geschenke der Kids Club Jahresaktion freuen!

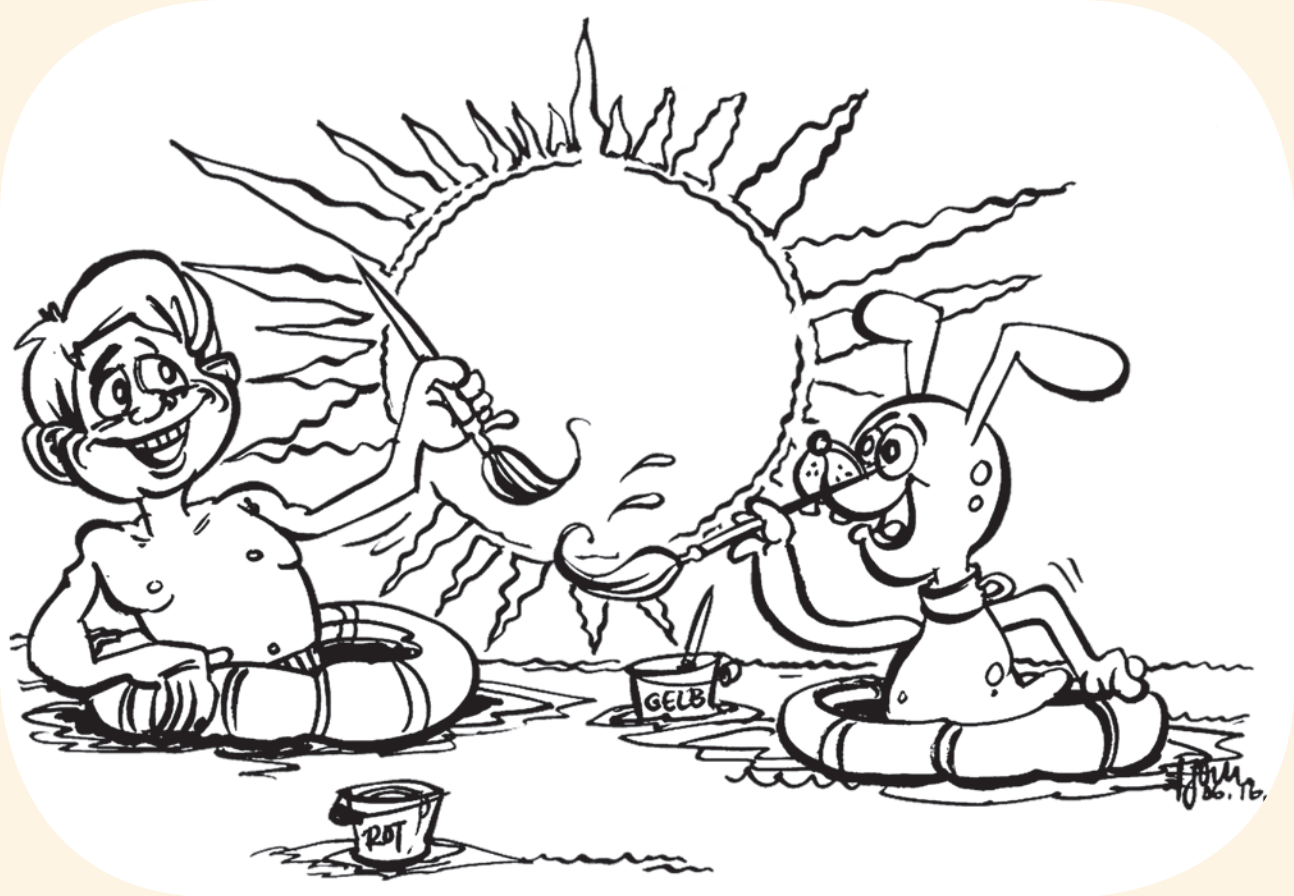
Euer Kids Club-Team

Achtung: Der Fehlerteufel hat sich eingeschlichen!
In der ersten Ausgabe 01/2016 der WOBAG Nachrichten ist uns leider ein kleiner Fehler unterlaufen. Wir haben geschrieben, dass sich die Mädchen bei der neuen Jahresaktion auf ein Sammelset der „Schneekönigin" freuen können. Tatsächlich handelt es sich aber um ein Set von „Hello Kitty". Wir sind uns aber sicher, dass ihr euch darüber mindestens genauso freuen könnt und weiterhin fleißig unsere Veranstaltungen besuchen werdet.

Veranstaltungsbericht „Zarter Frühling"

Am 19.03.2016 haben wir zusammen den Beginn des Frühlings gefeiert. Den ganzen Tag konntet ihr im MehrGenerationenHaus Spiel und Spaß erleben. Groß geschrieben wurde alles rund um das Thema „Ostern" und „Frühling". So konntet ihr an einer Oster-Olympiade teilnehmen, bei der man vor allem Geschick beim Eierlauf und Treffsicherheit beim Oster-Bowlen beweisen musste. Außerdem konntet ihre eure Kreativität beim Basteln zeigen. Dabei kamen viele tolle Ergebnisse heraus. Von beklebten Eiern bis hin zu bemalten kleinen Leinwänden war alles dabei.

Und eure erste Überraschung der neuen Jahresaktion habt ihr bereits beim „Zarten Frühling" erhalten. Wir konnten in viele strahlende Gesichter schauen. Wie ihr mitbekommen habt, gab es für die Mädchen einen Hello Kitty Löffel. Da macht das Essen gleich viel mehr Freude.
Nützlich ist auch die Yakari-Tischunterlage, die die Jungs bekamen. Sie können zum Basteln oder zur Geschirrablage genutzt werden.



Neues vom Oder-Sund Team

Nachdem die Saison 2015/2016 mit dem 9. Platz unter den Top 10 der 1. Bundesliga beendet werden konnte, galt es die Saison zu analysieren.

Im Ergebnis dessen sind sich die Verantwortlichen einig, dass auch in der nächsten Saison der bereits bewährte Stamm des Teams zusammengehalten werden soll. Darüber hinaus ist es eine der wichtigsten Aufgaben, weiterhin junge, talentierte Nachwuchsheber in das Team zu integrieren. Entscheidend wird dabei zum einen die sportliche Entwicklung der einzelnen Athleten sein, die eine entsprechende Qualität nachweisen müssen, um in der 1. Bundesliga bestehen zu können.
Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, was den Sportlern des OST Gewichtheber Team für ihre weitere Entwicklung geboten werden kann. Dort spielen natürlich auch finanzielle Belange eine nicht unerhebliche Rolle.
So hatte allein Jugendeuropameister Jonny Mau bisher 3 (!!!) Anfragen von anderen, finanziell offensichtlich besser aufgestellten Bundesligavereinen. Umworben wurde ebenfalls Yasin Yüksel. Mit einem Wechsel liebäugelt auch der polnische Gastheber Arkadiusz Michalski. Damit hätten die OST Gewichtheber drei Leistungsträger und eine halbe Mannschaft verloren. Beide erstgenannten konnten bis dato überzeugt werden, dem Konzept des OST Teams auch in der nächsten Saison zu folgen. Dabei konnten die Verantwortlichen jedoch nicht mit „Barem" locken. Hier zählte Verbundenheit zur Region und Teamspirit zu den besten Trümpfen. Wie lange dies noch „gut geht" ist ungewiss. Dabei muss man sich auch vor Augen führen, dass der Gesamtetat einer Saison für unser Team der 1. Bundesliga in etwa einem Monatsgehalt (!!!) eines Trainers im unteren Drittel der Fußballbundesliga (Quelle: Sportbild) entspricht.

Hier gilt es, auf die Unterstützung der bisherigen zuverlässigen Partner wie die WOBAG Schwedt zurückzugreifen und nach Möglichkeit die gute Zusammenarbeit zu vertiefen.

Zum jetzigen Zeitpunkt kann gesagt werden, dass die Saison 2016/17 am 24.09.2016 beginnt. Leider standen zum Redaktionsschluss die genauen Ansetzungen noch nicht fest. Wann der erste Heimwettkampf stattfindet, ist nach der Bekanntgabe der Termine, ebenso der lokalen Presse, wie auch auf der Internetseite der Gewichtheber zu entnehmen. Was jedoch feststeht, ist der diesjährige Aufsteiger in die 1. Bundesliga. Hier bekommt das OST Team Konkurrenz aus dem eigenen Land. Durch eine zielstrebige Entwicklung mit starken Partnern an ihrer Seite, verbunden mit konzentrierter Nachwuchsarbeit, ist es dem AC Potsdam gelungen, in die höchste Liga der Gewichtheber aufzusteigen. Unser Team freut sich schon jetzt auf dieses Aufeinandertreffen. Man sagt ja nicht umsonst: **„Konkurrenz belebt das Geschäft!"**

Ein erster Leistungstest für die Abteilung „Nachwuchs" ist der am 18. Juni stattfindende Ländervergleich Szeged/Ungarn gegen eine Landesauswahl Brandenburg. Hier werden von Schwedter Seite Karl Waldemar Schiffer, Jon Luke Mau, Laura Sophie Kabs, Jens Blechschmidt und Martin Adler mit am Start sein. Hier wird sich zeigen, wer schon eine erste Visitenkarte für die neue Saison abgeben kann.

Im Hintergrund wird weiterhin fieberhaft für ein Gelingen der neuen Saison gearbeitet und die Fans können sich darauf freuen „... wenn der Ball wieder ... ups ... die Gewichte wieder gehoben werden ..."

J. Schulze

OST
ODER-SUND TEAM
GEWICHTHEBEN

Herzlichen Dank an alle Mitglieder, Aktive, Fans, Freunde und Sponsoren unseres Vereins, welche uns in der vergangenen Saison so tatkräftig unterstützt und so zu unserem Erfolg beigetragen haben.

Der Vorstand des EHC EisMammuts Uckermark e. V.

Rückblick auf die Playoffs unserer Mammuts

Heute möchten wir zuerst einen kurzen Rückblick auf die vergangene Saison und die Playoff-Spiele unserer „Herde“ machen. Nach 3 nervenaufreibenden Spielen konnten wir die Saison 2015/16 gegen die Prenzlauer Blizzards mit einem hervorragenden 5. Platz beenden. Die drei Spiele fanden auf Augenhöhe statt und es wurde sich nichts geschenkt. Wenn auch nicht immer Eishockey auf höchstem Niveau geboten wurde, waren die Spiele in der gut gefüllten Eisarena an Spannung und Unterhaltsamkeit für Fans und Zuschauer nicht zu übertreffen. Das Erste Spiel brachte unsere Mannschaft nach einer eigentlich sicheren 6:2 Führung im 2.Drittel dann doch noch denkbar knapp mit 7:8 in der Overtime nach Hause. Im zweiten Spiel drehten die Blizzards den Spieß um und entschieden das Match ebenfalls in Overtime mit 9:8 für sich.
Nun musste dann das 3. Spiel die Entscheidung um den 5. Platz bringen. Auch dieses Spiel ging nach furiosem Verlauf wieder in die Overtime in der unsere Herde das benötigte Quäntchen mehr Glück hatte und die Partie mit 4:3 für sich entscheiden konnte.

Rückspiel

Nach dem letzten Liga Spiel unserer Mannschaft stand nun noch das Rückspiel der deutschen gegen die polnischen Mammuts an. Das erste Spiel konnten (wie in Heft 1/2016 berichtet) die polnischen Mammuts 6:3 für sich entscheiden. Daher hatten sich unsere deutschen Mammuts für das Rückspiel viel vorgenommen um diesmal den Sieg zu erringen. In einem Spiel in dem für alle eher der Spaß im Vordergrund stand, hatten letztendlich auch im Rückspiel unsere polnischen Freunde die Nase mit 6:4 vorn.

Aktivitäten

Anlässlich des am 21.05.16 stattfindenden 25-jährigen Firmenjubiläums der Butting Anlagen und Behälterbau GmbH & Co. KG am Standort Schwedt konnten wir vielen interessierten Besuchern unseren Verein und unseren Sport näher bringen und so zum Gelingen der Feierlichkeiten beitragen.
Unsere kleinen und großen Aktiven waren mit Inlinern, Toren, Schlägern sowie einer Spieler- und Torwartausrüstung zum Anfassen vor Ort.

Natürlich wurde auch die eine und andere Runde Inlinehockey mit den zahlreichen Kindern gespielt, die so Ihre ersten Erfahrungen mit Schläger und Ball machen konnten.

Nach der Saison ist vor der Saison

Wer jetzt gedacht hat, er könne den Sommer bis zu Beginn der neuen Saison faulenzen, hat sich mächtig geirrt. Nach einer recht kurzen Pause und Erholungsphase trainieren wir wieder. Allerdings nicht wie für Eismammuts zu erwarten auf Schlittschuhen sondern auf Rollen.
Jeden Freitag von 19:00 bis 20:30 Uhr findet unser Inline Hockey Training am bekannten Ort der Eisarena Schwedt statt.

Hier ist natürlich jeder willkommen der Interesse am Inlinehockey hat. Kontakt unter eismammuts.uckermark@web.de

Steffen Plötz

Weitere Informationen unter: EHC EisMammuts Uckermark e.V. | Facebook.

... die schnelle Sauberkeit

Das einheimische Unternehmen
mit dem fachlichen Know-How

Qualitätsvoll
Pünktlich
Zuverlässig

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!

Glas- und Gebäudereinigungs GmbH
Fritz-Krumbach-Straße 8a
16303 Schwedt/Oder
Tel.: (03332) 2656 - 0
Fax: (03332) 2656 - 14

GGR
Glas- und Gebäudereinigung

ZUHAUSE WOHLFÜHLEN
LEICHT GEMACHT...

Mehr Ideen dazu gibt es bei uns!

Fliesen- und Kaminstudio
HÜTTEROTH

Berliner Tor 27
16278 Angermünde
Tel.: (0 33 31) 235 11

www.fliesencenter-huetteroth.de

TPS UMZÜGE

DMS UMZUG & LOGISTIK

- Kostenlose Festpreisangebote inkl. Versicherung
- Umzüge nah und fern, international
- Möbellift- u. LKW Vermietung
- Haushaltsauflösungen
- Möbelmontagen

Bruno-Plache-Str. 3
16303 Schwedt/O.
☎ 03332 - 2 22 83
🖷 03332 - 2 67 00 84
✉ info@tps-umzuege.com
www.tps-umzüge.de

VOLKSSOLIDARITÄT

Landesverband Brandenburg e.V. Verbandsbereich Uckermark

- Sozialstation & hauswirtschaftliche Dienstleistungen
- Servicebüro für allgemeine soziale Beratung
- ambulant betreutes Einzelwohnen für chronisch psychisch Kranke
- MehrGenerationenHaus
- Freiwilligenagentur
- ambulante Hilfen zur Erziehung

Haus der Familie im Lindenquartier I Lindenallee 34 I 16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 - 251077 I E-Mail uckermark@volkssolidaritaet.de

MehrGenerationenHaus im Lindenquartier

Bahnhofstraße 11b I 16303 Schwedt/Oder
Telefon: 03332 - 835040
E-Mail: mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de
www.mgh-schwedt.de

Öffnungszeiten:
Mo. 8:00 - 14:00 Uhr
Di. / Fr. 8:00 - 16:00 Uhr
Mi. / Do. 8:00 - 17:00 Uhr

Biologische Vielfalt im Wohngebiet

Menschen mit psychosozialen Problemen sehen sich in der Arbeitswelt häufig mit Leistungsanforderungen konfrontiert, die sie lange Zeit nicht erlebt haben. Seit Februar wird in der Werkstatt des MehrGenerationenHauses und in der Felchower Straße 15 mit Unterstützung des Jobcenters ein Arbeitsprojekt durchgeführt, in dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder positive Erfahrungen mit ihrer eigenen Leistungsfähigkeit machen können.

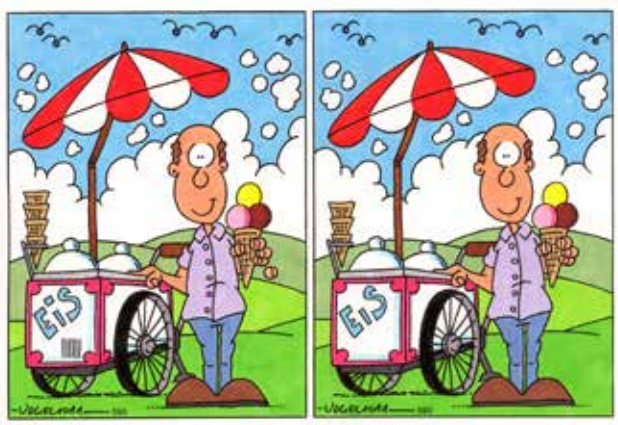
Auf der Grünfläche in der Felchower Straße wird ein öffentlicher Nutzgarten mit Nisthilfen und Insektenhotel entstehen.

Die WOBAG Schwedt e.G. ist Eigentümer der Grünfläche. Sie stellt dem Projekt die Fläche kostenlos zur Nutzung zur Verfügung. Die sozialpädagogische Leitung hat Marianne Bischoff. Vorarbeiter ist Norbert Blümle. Tel. 033332 - 835 636

WOBAG-Rätsel

Welche Dinge haben sich im zweiten Bild verändert?

Schicken Sie die Lösung unter Angabe Ihres Namens, der Adresse und der Mitgliedsnummer an die Redaktion der WOBAG Hausgemacht oder per Mail an info@wobag-schwedt.de.



Das können Sie gewinnen:

1. Preis: ein 50,00 € - Einkaufsgutschein für das Oder-Center Schwedt
2. Preis: ein 25,00 € - Gutschein für das AquariUM Schwedt
3. Preis: zwei Kinogutscheine für das FilmforUM Schwedt

Unter allen Einsendern des Preisrätsels verlosen wir zusätzlich bis zum 13.07.2016 Karten für das POTY-Festival sowie Freikarten für die Uckermärkischen Bühnen Schwedt.

Einsendeschluss für das Bilderrätsel ist der 26.08.2016.

Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
WOBAG Nachrichten Redaktion
Flinkenberg 26 - 30
16303 Schwedt/Oder

Auflösung Rätsel 1/2016:
Es waren 6 Unterschiede zu finden.

Gewinner Rätsel 1/2016:
1. Preis: Bodo Weese, Anne-Frank-Straße
2. Preis: Marcel Emeling, J.-Marchlewski-Ring
3. Preis: Sieglinde Glasenapp, Gatower Straße

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

Für Ihre Fragen, Anregungen oder Hinweise steht das Team der Genossenschaft Ihnen gern zur Verfügung. So können Sie uns erreichen:

Post/Geschäftsstelle:
Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG
Flinkenberg 26 - 30
16303 Schwedt/Oder

Zentrale/Empfang:
Montag bis Freitag ab 09:00 Uhr bis zum Ende der Öffnungszeit, auch über Mittag
Telefon: 03332 5378-0
Fax: 03332 5378-20

Internet: www.wobag-schwedt.de
E-Mail: info@wobag-schwedt.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr sowie 13:00 - 15:30 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr

Reparaturannahme:
Montag bis Freitag ab 07:30 Uhr bis Ende der Öffnungszeit, auch über Mittag
Telefon: 03332 5378-36

Notfallnummer: 03332 5378-36
(außerhalb der Öffnungszeiten)

Impressum

Herausgeber: Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG, Flinkenberg 26 - 30, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Nadine Piotrowski, Christine Baatz, Tina Rausch

Titelfoto: Swantje Molzahn

Fotos: WOBAG Schwedt eG, fotolia, shutterstock, Format Werbe GmbH, Oliver Voigt

Illustrationen: Cartoonist Egon

Satz, Layout, Druck: Druckerei Wippold, Julian-Marchlewski-Ring 57 B, 16303 Schwedt/Oder

ISSN: 98, 24. Jahrgang

Der BRUNATA-Effekt

- Abrechnung von Energie- und Hausnebenkosten
- INTAS – Integrierter Abrechnungs-service
- Verbrauchsanalyse
- Energieausweis
- Rauchmelderservice (Fernprüfung oder Prüfung vor Ort)
- Trinkwasseranalyse

BRUNATA Wärmemesser
Hagen GmbH & Co. KG
Flinkenberg 26
16303 Schwedt
Tel. 03332 2909-6
Fax 03332 2909-71
www.brunata-metrona.de
ndl.schwedt@brunata-hamburg.de

BRUNATA METRONA
Einfach. Mehr. Qualität.